

## **Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin - RAT am 30.09.2013**

### **1. Standesamt**

Bisher liegen uns 70 Anmeldungen zur Eheschließung vor; davon sollen 23 in der Kokerwindmühle stattfinden.

### **2. Einwohnerzahlen**

Am 25.09.2013 waren lt. eigener EDV 21.697 Personen in der Gemeinde Edeweicht gemeldet; lt. dem Landesstatistikamt per 30.06.2012 waren es noch 21.400 Einwohnerinnen und Einwohner.

### **3. Schulen**

#### **a) Astrid-Lindgren-Schule**

Die Astrid-Lindgren-Schule hat inzwischen zum 5. Mal die Auszeichnung als Umweltschule für den Zeitraum 2011 – 2013 erhalten. Die Schule arbeitete im genannten Zeitraum im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften und auch im Praxistag in verschiedenen Handlungsfeldern wie Recycling, Klimaschutz oder Biologische Vielfalt. Hier seien Projekte wie das Insektenhotel, der Mensa-Garten, die Teichanlage oder Hochbeete, aber auch fortlaufende Aktivitäten zur Energieeinsparung in Klassenräumen genannt.

#### **b) Grundschule Edeweicht**

Weiterhin als Umweltschule ausgezeichnet sind die Grundschule Edeweicht und Grund- und Oberschule Friedrichsfehn.

### **4. Sonderfonds**

Der Sonderfonds „DabeiSein!“, der 2008 in Leben gerufen worden ist, wird zum 31.12.2013 enden. Dies teilt nun das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie mit.

### **5. Kindergärten**

Unsere Kindergärten im Gemeindegebiet sind insgesamt gut ausgelastet. Wir verfügen derzeit über 4 Krippengruppen, davon 2 Ganztagsgruppen, 1 altersübergreifende Gruppe, 28 Vormittagsgruppen, davon 4 Integrationsgruppen, 2 Waldgruppen, 5 Ganztagsgruppen. Ferner haben wir in 4 Einrichtungen auch ein Nachmittagsangebot.

### **6. Bad**

Das schöne Wetter während der Sommerferien hat sich in den Besucherzahlen des Freibades bemerkbar gemacht. Wir hatten in der Zeit von Mai bis Aug. 2013 eine Besucherzahl von 61.125 Schwimmer/innen. Im Vorjahr waren es im Vergleichszeitraum 56.547 Schwimmer/innen. Dies ist bislang die höchste Freibadbesucherzahl seit 2005.

Derzeit findet im Freibad die Beckenkopfsanierung statt. Die Arbeiten sollen vor dem Neustart der Freibadsaison zum Mai 2014 abgeschlossen sein.

### **7. Heinz-zu-Jührden-Halle**

Die Sanierungsarbeiten in Folge des Wasserschadens in der Heinz zu Jührden-Halle sind bekanntlich abgeschlossen worden. Leider wird die Halle aus bekannten Gründen momentan nicht von einer Leistungshandballmannschaft des VfL Edeweicht genutzt. Der VfL Edeweicht e.V. hat nunmehr die Gelegenheit

genutzt, neue Abteilungen in der Halle zu platzieren. Eine Badminton- und eine neue Basketballabteilung haben das Training aufgenommen.

## **8. Jugendgemeinderat**

Am 12.02.2013 wird in der Gemeinde Edewecht der 6. Jugendgemeinderat gewählt. Es werden wiederum 9 Mitglieder gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Edewechter Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. Zunächst gilt es aber, ca. 20 Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die sich für die Jugendgemeinderatswahl aufstellen lassen. Die Abgabefrist endet am 17. Januar 2014, 15:00 Uhr. Um eine ausreichende Anzahl von Kandidaten zu finden, werden aktuelle Mitglieder des Jugendgemeinderates wieder durch die jeweiligen Klassen der Edewechter Schulen gehen, und über die Arbeit des Jugendgemeinderates zu berichten.

Weiterhin werden am 12.02.2013 wieder Wahllokale in den Schulen eingerichtet werden. Der Jugendgemeinderat leistet wertvolle Arbeit. Hier werden den Jugendlichen die Abläufe in der Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung näher gebracht. Ebenso werden immer wieder kleinere Projekte durch ihn gefördert, z. B. die Errichtung der Skateboardanlage am Gymnasium inklusive der neu entstandenen Erweiterung, Anschaffung von Spielmaterialien, finanzielle Unterstützung von örtlichen Vereinen usw..

## **9. Theater**

Der Gemeinde Edewecht ist es gelungen, erneut ein Projekt mit der Bremer Musical Company für die Weihnachtszeit auf den Weg zu bringen. Diese Mal soll es „Arielle – Die kleine Meerjungfrau“ in der Zeit vom 13.12 – 16.12.2013 geben. Alle Schulen der Gemeinde Edewecht sind hierzu bereits vor den Sommerferien angeschrieben worden. Mit großer Verwunderung und Enttäuschung müssen wir feststellen, dass sich bis heute keine Edewechter Schule hierzu angemeldet hat.

Bereits 2011 gab es viele Schwierigkeiten, die Edewechter Schulen hierfür zu gewinnen. Hauptsächlich wurde seinerzeit die kurze Vorlaufzeit angeführt. Dieses Mal sind alle Schulen rechtzeitig informiert worden, dennoch führt dies nicht zu einer Resonanz. Die Bremer Musical Company oder besser bekannt unter dem alten Namen „Waldau Theater“ kommt mit dem gesamten Musicalensemble nach Edewecht und wird die Aula des GZE verzaubern.

## **10. Edewechter Präventionswoche**

1. Edewechter Präventionswoche „Rundum gesund“ vom 28.10. bis 01.11. veranstaltet durch den Präventionsrat mit Beteiligung der örtlichen Kindergärten, Schulen, Jugendpflege, Beratungsstellen, Familienbüro, päd. Einrichtungen. In allen beteiligten Einrichtungen gibt es während der gesamten Woche Angebote und Aktionen zum Thema Gesundheit sowie an allen Tagen öffentliche Vorträge. Eingeladen wird dazu demnächst über Flyer, Plakate und die Presse.

Montag, 28.10. von 10.00 bis 12.00 Uhr große Eröffnung der Gesundheitswoche im Rathaus mit vielen Informations- und Mitmachangeboten

## **11. Wunschbaumaktion 2013**

6. Edewechter Wunschbaumaktion für bedürftige Kinder ist in Vorbereitung, der Wunschbaum wird ab 25. November in der Rathaushalle stehen.

## **12. Amt für Arbeit und Soziales**

### **a) Arbeitslosengeld II-Fallzahlen**

Die Arbeitslosengeld II-Fallzahlen für Edewecht sind gegenüber dem Vorjahr weiterhin leicht rückläufig. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften konnte gegenüber dem Vorjahresmonat August 2012 von 356 auf aktuell 345 reduziert werden.

### **b) Arbeitslosenquote**

Die von der Bundesagentur für Arbeit übermittelte Arbeitslosenquote betrug im Landkreis Ammerland im Monat August 2013 4,3 %. Im Vorjahresmonat August 2012 betrug die Arbeitslosenquote noch 4,5 %, sodass eine geringe Verminderung der Arbeitslosenquote erreicht werden konnte. Gegenüber dem Vormonat Juli 2013 verminderte sich die Arbeitslosenquote von 4,4 % auf 4,3 %. Zum Vergleich: die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Niedersachsen liegt bei 6,5 %, die des Bundes sogar bei 6,8 %.

### **c) Asylbewerber**

Die Zahl der Asylbewerber hat sich von Mai 2013 bis August 2013 um 5 Personen auf nun insgesamt 109 Personen erhöht.

## **13. Feuerwehren**

### **a) Einsätze**

Bisher hatten die Feuerwehren in der Gemeinde Edewecht mit Stand 24.09.2013 64 Einsätze zu absolvieren.

### **b) Feuerwehrgeräteschau**

Am 07. September 2013 hat die Feuerwehrgeräteschau stattgefunden. Im Ergebnis konnte der stellvertretende Kreisbrandmeister allen Wehren einen gepflegten und ordentlichen Zustand der Einsatzfahrzeuge, Gerätschaften und Feuerwehrhäuser bescheinigen. Langfristig sollte die Raumsituation der Feuerwehr Friedrichsfehn verbessert werden.

### **c) Ortsfeuerwehr Husbäke**

Am 12. September 2013 wurde das neue Tanklöschfahrzeug (TLF 2000) für die Ortsfeuerwehr Husbäke vom Herstellerwerk der Firma Schlingmann aus Dissen abgeholt. Das Fahrzeug wird jetzt in der Technischen Zentrale in Elmendorf überprüft. Danach erfolgt die Fahrzeugbeschriftung nach DIN und am 31. Oktober 2013 soll das Fahrzeug offiziell übergeben werden.

### **d) Ortsfeuerwehr Edewecht**

Die Ausschreibung des Hilfslöschfahrzeuges (HLF 20) für die Ortsfeuerwehr Edewecht ist erfolgt. Nach Beschlussfassung im VA am 24.09.2013 soll der Auftrag zur Lieferung eines Fahrgestell für das HLF 20 an die Firma MAN, Hannover und der Auftrag zur Lieferung des Aufbaus für das HLF 20 an die Firma Rosenbauer, Bremen, vergeben werden. Das Hilfslöschfahrzeug soll im Jahre 2014 an die Ortsfeuerwehr Edewecht ausgeliefert werden.

## **14. Ordnungsamt**

Mit den Wahlbenachrichtigungskarten wurden an alle Haushalte der Gemeinde Edewecht Flyer verteilt, die auf die Kastrationspflicht von Freigängerkatzen hin-

weisen. Die Gemeindeverwaltung hat diesen Flyer auf Wunsch der Tierschutzvereine erstellt, die tagtäglich mit der unkontrollierten Vermehrung von Katzen konfrontiert werden. Der Flyer soll insbesondere zu der allgemeinen Aufklärung zur bestehenden Kastrationspflicht beitragen, da eine tatsächliche Kontrolle in der Praxis kaum möglich ist.

## **15. Roter Steinweg See in Friedrichsfehn**

### **a) Rundwanderweg**

Der Rundwanderweg ist soweit hergestellt, dass er benutzt werden kann. Der Weg ist im Interesse einer naturnahen Gestaltung mit einer Sandoberfläche versehen worden, um Fußgängern eine Verbindung zwischen dem Roten Steinweg, der Küstenkanalstraße und dem Staatsforst Wildenloh zu ermöglichen. Zur endgültigen Herstellung werden in den nächsten Wochen noch Anpflanzungen entlang des Weges vorgenommen. In Teilbereichen werden noch Zäune in der Art eines Wildschutzzaunes aufgestellt, um den Auslauf von Hunden vom Wanderweg in die naturnahen Flächen zu unterbinden.

### **b) Bodenablagerungen, Stellplatz und Aussichtspunkt am Roten Steinwegsee**

Die vom Investor südlich des Roten Steinwegsees vorgenommenen Bodenablagerungen wurden vom Landkreis Ammerland zum Anlass genommen, die nicht genehmigten Bauarbeiten mit einer so genannten Stilllegungsverfügung ruhend zu stellen. Gegen diese Stilllegungsverfügung hat der Investor Widerspruch erhoben. Hierzu hat der Landkreis aktuell die Auskunft erteilt, den Widerspruch kurzfristig ablehnen zu wollen.

Die gegenüber den Festsetzungen des Bebauungsplanes erhöhte Anlegung des Lärmschutzwalles und die Auffüllung des vorgesehenen Stellplatzes sind Gegenstand von zwei Bauanträgen des Investors, zu denen die Gemeinde aufgrund der Abweichungen zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes ihr Einvernehmen versagt hat. Aus den gleichen Gründen beabsichtigt der Landkreis, beide Bauanträge kurzfristig abzulehnen.

Die Gemeinde selbst hatte aufgrund der zwischen dem Investor und der Gemeinde Edewecht in einem städtebaulichen Vertrag getroffenen Vereinbarungen einen Bauantrag für einen Aussichtspunkt gestellt und hierzu eine Baugenehmigung erhalten. Aufgrund der noch vorhandenen Bodenmassen kann die Baugenehmigung noch nicht in Anspruch genommen werden. Hier ist zunächst das Verwaltungsverfahren beim Landkreis zum Abschluss zu bringen.

(gegebenenfalls können weitere Details zu den Verwaltungsverfahren beim Landkreis Ammerland in nicht öffentlicher Sitzung erörtert werden.)

## **16. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses:**

### **a) Erarbeitung eines Standortkonzeptes für die Windenergie/Planungen benachbarter Gemeinden**

Das in den vergangenen Monaten erarbeitete Standortkonzept für die Windenergie wurde in der letzten öffentlichen Sitzung des Bauausschusses umfassend vorgestellt. Im Anschluss daran hat der Verwaltungsausschuss dieses Konzept zunächst zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Die weiteren Beratungen zum Standortkonzept werden voraussichtlich im IV. Quartal erfolgen. Bekannt ist zudem, dass sich die benachbarten Gemeinden Barßel und Friesoythe im Grenzbereich zu Edewecht mit der Ausweisung von Flächen für die Windenergie befassen.

**b) Vergabe der Arbeiten für die Instandsetzung weiterer Straßen in Friedrichsfehn**

In diesem Jahr ist noch vorgesehen, die Straßen Im Plaggen, Birkenweg und Hirschweg in Friedrichsfehn in Stand zu setzen. Die entsprechenden Aufträge wurden vom Verwaltungsausschuss am 27.08.2013 beschlossen.

**c) Ausbau der Heinfelder Straße**

Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, dass die Heinfelder Straße auf dem ersten Abschnitt von der Landesstraße bis zur Hausmannstraße auf 6 m verbreitert wird. Damit soll vor allem die verkehrliche Situation für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden. Voraussichtlich werden die Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt.

**d) Vergabe der Arbeiten für die Verlängerung der Nordstraße und der Erster-schließungsstraße im Baugebiet Nr. 178 nördlich der Lajestraße**

In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurden die Arbeiten für die Verlängerung der Nordstraße im Industriegebiet und für die Erster-schließung im Baugebiet Nr. 178 nördlich der Lajestraße in Edeweicht vergeben.

**e) Anlegung von Blühwiesen**

Auf Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen hin hat der Verwaltungsausschuss sich dafür ausgesprochen, verschiedene gemeindeeigene Flächen in den kommenden Jahren als Blühwiesen anzulegen. Ziel ist es u. a., den Lebensraum für Insekten zu verbessern. Angestrebt wird zu diesem Projekt eine Zusammenarbeit mit Schulen, der Jägerschaft und weiteren Interessierten. Im Frühjahr dieses Jahres hatte der Bauhof bereits zwei Flächen angelegt, und zwar an der Straße Im Vieh und auf einer Wiese am Deyedamm. Die Resonanz aus der Bevölkerung war ausschließlich positiv.

**17. Sachstand Windparks**

Am 15.08.2013 fand eine öffentliche Veranstaltung zur Aufstellung des B-Planes 216 „Windpark Ahrensdorf/Heinfelde“ in Friesoythe statt. An dieser Veranstaltung haben auch Herr Kahlen sowie die Fraktionsvorsitzenden teilgenommen. Mit der öffentlichen Auslegung ist erst im Sommer 2014 zu rechnen, da zurzeit die vorbereitende Untersuchungen durchgeführt werden und zahlreiche Gutachten bezüglich Baugrund, Standsicherheit, Lärmschutz etc. erstellt werden.

**18. Baugebiet Nr. 180 am Fuhrkenschen Grenzweg in Friedrichsfehn**

Die Firma Tennet hat sich jetzt bezüglich der Hochspannungsleitung in Friedrichsfehn gemeldet und zunächst angekündigt, dass mit dem Raumordnungsverfahren für den Ausbau der Leitungstrasse ungefähr 2015 gerechnet werden kann. Des Weiteren hat Tennet festgestellt, dass sie davon ausgeht, dass ein Ersatzneubau der Leitung in der alten Trasse nicht mehr realisierbar sein wird, und zwar mit Blick darauf, dass das Niedersächsische Raumordnungsprogramm den 400-m-Korridor um vorhandene Wohnhäuser vorschreibt. Aus diesen Gründen geht die Firma Tennet davon aus, dass die aktuelle Bauleiplanung der Gemeinde auf die spätere Freileitungsplanung keine Auswirkung haben

wird. Die Bundesnetzagentur hat sich ebenfalls zwischenzeitlich zur Planung der Gemeinde geäußert. Seitens der Netzagentur wird die Planung zwar nicht begrüßt. Insoweit wird den inhaltlichen Ausführungen in der Stellungnahme des Landkreises beigespflichtet. Sofern aber die Grenzwerte der einschlägigen Rechtsnormen eingehalten werden, und zwar dann für eine 380-kV-Leitung, wäre aus der Sicht der Bundesnetzagentur eine Ausweisung des Baugebietes am Fuhrkenschen Grenzweg möglich. Es ist vorgesehen, die Planung mit den Stellungnahmen von Tennet und der Bundesnetzagentur in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorzulegen.

**19. Grundstückserwerb durch die Rettungsdienst Ammerland GmbH**

Die Rettungsdienst Ammerland GmbH hat ein Grundstück an der Industriestraße/Ecke Vegesacker Straße in Edewecht erworben. Dem Vernehmen nach soll dort eine neue Rettungswache gebaut werden.

**20. Die Gemeinde Edewecht als Ausbildungsbetrieb**

Die Gemeinde Edewecht konnte in diesem Jahr drei Auszubildenden zu der bestandenen Abschlussprüfung gratulieren. Diese Ausbildungsplätze konnten zum Ausbildungsbeginn 01.08.2013 neu besetzt werden. Zwei Auszubildende lernen in der Verwaltung der Gemeinde Edewecht den Beruf der Verwaltungsfachangestellten. Ein Auszubildender lernt im Frei- und Hallenbad Edewecht den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe. Derzeit bietet die Gemeinde Edewecht einschließlich des Pflege Service Edewecht damit 13 jungen Menschen die Chance, in sechs verschiedenen Bereichen einen Beruf zu erlernen.

**21. Kassenverwalter Matthias Schohr**

Zum 01. Oktober wird der 55-jährige Matthias Schohr als neuer Kassenverwalter bei der Gemeinde Edewecht anfangen. Herr Schohr ist seit dem 01.08.1991 als Kassenleiter bei der Gemeinde Hude tätig.

Die Ermittlungen über die Veruntreuung in der Kasse sind bei der Polizei abgeschlossen. Der finanzielle Schaden wurde zwischenzeitlich ausgeglichen. Der Vorgang liegt bei der Staatsanwaltschaft. Näheres oder Termine sind der Verwaltung nicht bekannt.

**22. Radioempfang DAB / UKW**

Ein Bürger teilte seine Befürchtungen hinsichtlich eines Ausstiegs aus der analogen Verbreitung von Radioprogrammen mit. Laut Rücksprache mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt für privaten Rundfunk laufen die Frequenzuteilungen zwar 2015 aus, können aber um 10 Jahre verlängert werden, so dass bis mindesten 2025 UKW-Radio wie gewohnt empfangen werden kann.

**23. Termine:**

a) Die Reservistenkameradschaft Edewecht lädt ein zu einer **Informationsfahrt nach Schnackenburg** an der Elbe. Die Fahrt findet am 03.10.2013 statt. Der Bus fährt um 7.30 Uhr in Edewecht ab. Die Rückfahrt ist um 16.30 Uhr ab Schnackenburg geplant. Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl 25 EUR bis 50 EUR. Eine Anmeldung kann direkt bei der Reservistenkameradschaft, Herr Alfred Claußen, Tel.: 0 44 92 / 91 58 61 erfolgen.

b) Am 11.10.2013 um 20.00 Uhr hält Frau Prof. em. Dr. Gudrun Schule einen **Vortrag über Bertolt Brecht:** „Und der Haifisch, der hat Zähne/und die

trägt er im Gesicht ...“. Die Veranstaltung findet in der Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti auf Einladung der Edewechter Kunstfreunde statt.

- c) Am 26. und 27.10.2013 findet die **Kaninchenausstellung** auf dem Hof von Anke und Brun zu Jeddelloh, Wischenstraße, in Jeddelloh I statt.
- d) In der Zeit vom 27.10. – 01.11.2013 veranstaltet der SSV Jeddelloh II wieder die **Jakkolo-Woche**. Die Veranstaltung findet in der Gaststätte „Zum Goldnen Anker“ statt.
- e) Am 27.10.2013 um 14.30 Uhr lädt der Gemischte Chor Westerscheps zum **Egerlandkonzert** in die Aula der Außenstelle des Gymnasiums ein.
- f) Am 31.10.2013 um 20.00 Uhr gibt das Trio Ulla Bundies, Carsten Lohff und Christoph Harer ein **Konzert: „Tierisch barock“** in der St. Nikolai-Kirche.

#### **24. Erntekrone**

Der Heimatverein Vergnögde Goodheit hat am 09.09.2013 die Erntekrone im Rathaus aufgehängt. Diese bleibt so lange hängen, bis der Wunschbaum aufgestellt wird.

#### **25. Landesraumordnungsprogramm**

Am 26.09.2013 habe ich unsere Stellungnahme zum LROP persönlich im Landwirtschaftsministerium bei Herrn Landwirtschaftsminister Meyer vorgetragen und übergeben.